

D-M2: Bildungsangebote koordinieren und begleiten

Handlungskompetenz	
Die Absolvent/innen des Moduls organisieren, koordinieren und begleiten Bildungsangebote und damit zusammenhängende Prozesse.	
Kompetenzen	Ressourcen
<p>Angebote und Offerten für Bildungsmassnahmen vergleichen und eine gezielte Wahl treffen</p> <p>Ausbildungsleiter/innen vergleichen Angebote und Offerten für Bildungsmassnahmen und wählen diejenigen aus, welche sie auf ihre Organisation und ihre aktuelle Situation als am besten geeignet erachten. Sie verfügen über klare Kriterien für ihre Auswahl und können diese gegenüber der Organisation und gegenüber den potenziellen Bildungsteilnehmer/innen begründen.</p> <p>Bildungsangebote organisieren und koordinieren</p> <p>Ausbildungsleiter/innen planen und organisieren das Bildungsangebot, evtl. in Zusammenarbeit mit administrativen Mitarbeiter/innen. Sie stellen sicher, dass die notwendigen Ressourcen (Räume, Lehrpersonen, Lehr-/Lernmaterialien) für den Bildungsbetrieb bereit stehen, und dass die Kursorganisation und -administration nach den im Bezug auf Qualität und Wirtschaftlichkeit definierten Standards funktioniert.</p> <p>Mit dem Bildungsangebot zusammenhängende Veranstaltungen und Prozesse organisieren und überwachen</p> <p>Ausbildungsleiter/innen organisieren mit dem Bildungsangebot zusammenhängende Veranstaltungen (z. B. Informations- und Einführungsveranstaltungen, Prüfungen) oder Prozesse (z. B. Beratungen, individuelles Coaching, periodische Lernzielkontrollen, Transfer-Massnahmen), evtl. in Zusammenarbeit mit administrativen Mitarbeiter/innen oder andern Fachpersonen. Sie stellen sicher, dass die Veranstaltungen und</p>	<p>Kenntnisse (bez. Umfeld, Richtlinien, Theorien, Modelle und Methoden)</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Sozio-ökonomisches Umfeld</i>: Wirtschaftliche Aspekte des Bildungswesens – <i>Rahmenbedingungen</i>: Rechtliche Aspekte des Bildungswesens (z. B. Verträge, Rücktrittsregelungen, Beschwerden und Rekurse) – <i>Bildungsmarkt</i>: Charakteristiken und Bedürfnisse verschiedener Lernergruppen – <i>Theorien und Modelle</i>: Gruppendynamische Prozesse und Modelle, Konflikttheorie – <i>Methoden und Abläufe</i>: Kurs- und Schuladministration, organisatorische Aspekte von den Bildungsprozess vorbereitenden, begleitenden und unterstützenden Massnahmen (z. B. Informationsveranstaltungen, Beratung, Coaching, Standortbestimmung, Lernzielkontrollen, Qualifikationsverfahren), Repertoire von Interventions- und Lösungsstrategien bei Problemen und Konflikten – <i>Parameter und Evaluationskriterien</i> im Bezug auf Kurs- und Schuladministration <p>Fähigkeiten (kognitive Fähigkeiten, praktische Fertigkeiten, relationale Fähigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Kognitive Fähigkeiten</i>: mit Komplexität umgehen und vernetzt denken, rasch überlegte Entscheidungen treffen, Schwierigkeiten und Konflikte einordnen und analysieren – <i>Vorgehensweisen</i>: Leitungsstrukturen und organisatorische Abläufe definieren – <i>Didaktisch-methodisches Know-how</i>: Ausbilder/innen und Fachdozent/innen bei der didaktisch-methodischen Gestaltung von Lernprozessen anregen und begleiten – <i>Gruppendynamisches Know-how</i>: Interventions- und Lösungsstrategien aussuchen und einsetzen – <i>IKT-Fähigkeiten</i>: Kommunikationsnetze (organisationsinterne und externe) nutzen – <i>Sprachliche Fähigkeiten</i>: klar und eindeutig kommunizieren (z. B. bei der Instruktion)

<p>Prozesse nach den definierten Vorgaben ablaufen.</p> <p>Ausbilder/innen, Fachdozent/innen sowie weitere Bildungsfachpersonen auswählen und in ihre Aufgaben einführen</p> <p>Ausbildungsleiter/innen bestimmen Leitungsstrukturen von komplexen Bildungsgängen. Sie wählen geeignete Ausbilder/innen und Fachdozent/innen sowie nach Bedarf weitere Bildungsfachpersonen (z. B. Supervisor/innen, Mentor/innen) aus und führen diese in die Bildungskonzepte und in ihre Aufgaben ein.</p>	<p>von Mitarbeiter/innen), Strukturen und Abläufe verständlich darstellen (z. B. Leitungsstrukturen und organisatorische Abläufe), Ausbilder/innen und/oder Fachdozent/innen bei der Gestaltung von Lernprozessen anleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Relationale und empathische Fähigkeiten</i>: die Eignung von Ausbilder/innen und/oder Fachdozent/innen im Bezug auf bestimmte Aufgaben beurteilen, aufmerksam zuhören (z. B. Beschwerden, Konfliktpartner/innen), Prozesse in Lerngruppen von aussen wahrnehmen
<p>Expert/innen für Qualifikationsverfahren auswählen und in ihre Aufgaben einführen</p> <p>Ausbildungsleiter/innen wählen Expert/innen für Qualifikationsverfahren aus und führen sie in das Setting und die Methoden ein. Sie erläutern die Prozesse, Kriterien und Indikatoren und stellen sicher, dass die Beurteilung der Kandidat/innen nach einem einheitlichen Massstab erfolgt und in nachvollziehbarer Form formuliert wird.</p> <p>Bei Problemen und Konflikten lösungsorientiert intervenieren</p> <p>Ausbildungsleiter/innen analysieren Beschwerden von Bildungsteilnehmer/innen oder Auftraggeber/innen sowie schwierige oder konfliktuelle Situationen, mit denen sich Ausbilder/innen, Fachdozent/innen oder administrative Mitarbeiter/innen konfrontiert sehen. Im Bewusstsein ihrer Rolle wählen sie geeignete lösungsorientierte Interventionen.</p>	<p>Haltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wertschätzung im Umgang mit Mitarbeiter/innen – Strukturiertheit im eigenen Vorgehen und beim Instruieren anderer – Flexibilität und Kreativität bei der Lösungsfindung, insbesondere im Bereich der Bildungslogistik – Ruhige, positive Haltung – Handeln aufgrund transparenter Werte und Kriterien – Rollen- und Verantwortungsbewusstsein (z. B. bei Interventionen) – Qualitätsbewusstsein – Unvoreingenommenheit